Zeitschrift: Helvetische Militärzeitschrift

Band: 5 (1838)

Heft: 3

Rubrik: Nachrichten aus der Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rachrichten aus der Eidgenoffenschaft.

Das dießichrige 9te eidgenössische Uebungslager in Sursee wird aus einem Generalstab, 6 Sappeurs, 1 Comp. Artillerie 54 Mann, Train 25 Mann, 2 Comp. Cavallerie, 128 Mann, 2 Comp. Scharsschiften 100 Mann und 6 Bataill. Infanterie 1870 Mann, zussammen 2256 Mann bestehen; davon liefern: Zürich die Sappeurs, Bern Cavallerie und Infanterie, Luzern Artillerie, Train und Infanterie, Uri und Scharsschiften, Freiburg und Solothurn Cavallerie, letterer Canton und Tessin Infanterie.

Commandant des Lagers ist Oberst Zimmerli, Chef des Generalstads Oberstlieutenant Egloff, GesneralsAdjudant Oberstlieut. Muralt, Brigadenchefs die Obersten Hauser und Rilliet.

Der Einmarsch ins Lager ift auf den 11. August, ber Ausmarsch auf den 26. August bestimmt.

Die eidgenössische Militar Desellschaft wird sich Montag den 11. Juni Morgens um 9 Uhr in Schaffs hausen versammeln.

Solothurn. Sonntags den 13. Mai war der Offiziers Berein des Cantons Solothurn in Olten versammelt. Ueber die Verhandlungen desselben hofe fen wir nåchstens berichten zu können.

Bern. Der burch ein Kriegs Gericht wegen muthwilliger Tödtung zum Tod verurtheilte Refrut Rohrer wurde vom Großen Rathe in der Sigung vom 12. Mai begnadigt, und seine Strasse nach dem Antrage des Regierungsrathes in 12jährige Berbanzung umgewandelt. Dem Wachtmeister Heggi, welcher den Rohrer zur That ermuntert, wurde die vierziährige Zuchthausstrasse in 6 jährige Verbannung umzgewandelt. — Diese Verhandlung dauerte den ganzen Tag, da der Antrag des Regierungsrathes lebhasten Widerstand fand.

Ausländische Nachrichten.

Frankreich. Durch das Armeebudget für 1839 ist folgender Effectivstand der Armee festgesett: Für den Dienst im Inlande 278,066 Mann Infanterie und 51,276 Reiter, Besatzung von Ancona 1522 Mann Infanterie, Armeecorps in Africa 38000 Mann Insanterie und 8779 Reiter, zusammen 317,588 Mann Insanterie und 60055 Reiter.

Der Kriegsminister hat eine Summe von 150,000 Franken zu Verwandlung von Steinschlössern in Pers cussionsschlösser an 9 bis 10000 Stud Soldatenges wehren und Behufs der zur Bergleichung der Dauers haftigkeit und anderer Borzuge des einen oder des ans bern Spstems anzustellenden Bersuche, ausgeworfen.

Bayern. Nach einem an das Divisionscomsmando in Angsburg ergangenen Befehl ist es nunsmehr entschieden, daß das angeordnete Uebungslager in der Nahe von Angsburg, und zwar zwischen Gerstshofen und Kriegshaber stattsinden wird. Dasselbe wird aus 16000 Mann, worunter 24 Escadrons Cavallerie, bestehen, und am 1. September seinen Ansang nehmen. Die Fourages und andere Naturalienkause haben bereits begonnen. (Allg. Mil.: Zeita.)

Es ware wunschenswerth, daß die schweizerischen Militar Behorden aus Auftrag ihrer Regierungen cis nige gebildete Stabs Dfffziere zu diesen großern Baffenübungen hinbeordern wurden. Für Ausbildung tuchtiger Heerführer ist bis jest nicht genügend geforgt, ba bie eidgenofsischen Uebungslager und bie Waffenübungen in den Cantonen nach einem zu fleinen und färglichen Maafstabe angeordnet find. Die vortreffliche, vielleicht nie sich wieder darbietende Belegenheit im Jahre 1833, wo in den Cantonen Bafel und Schwyz bei 20000 Mann mabrend mehreren Bochen zu größern Baffenubungen disponibel mas ren, ließ man unbegreiflicher Weise unbenutt vorüber gehen. Die Kosten wären unbedentend vermehrt, die Truppen nüglich beschäftigt worden, und ihnen feine Zeit zu Meutereien geblieben, beren Urheber man nicht einmal zu bestrafen magte. Politische Grunde fonnten ber Concentration nicht im Wege stehen, da in beiden Cantonen die concentrirte Division in menis gen Stunden jeden Punft hatte erreichen und Unruhen überall mit Kraft unterdrücken konnen.

Sollte man bei der gegenwärtigen großen Absneigung gegen das Militärwesen, auch diese kleine Ausgabe für Ausbildung einiger Stabs » Offiziere für unnöthig und zwecklos halten, so werden sich wohl vaters ländisch gesinnte Wehrmanner finden, welche den Wafsfenübungen bei Augsburg aus eigenen Mitteln beis wohnen werden.

Miszellen.

Gyllions Doppelkanonen. Der Englander Gyllion hat eine Doppelkanone erfunden, deren Läufe an dem Pulversacke so mit einander verbunden sind, daß sie durch ein gemeinschaftliches Zündloch, aus welschem schräge Kanale rechts und links in die beiden Ladungen führen, gleichzeitig abgeseuert werden. Bonzwei durch eine Kette verbundenen Kugeln wird in dies